

# ROUTE DER AGRAR KULTUR



## Entdecker-Route

Bauernhoferlebnisse per Rad rund um Dortmund

## Impressum

GEFÖRDERT VOM



### Entstanden ist dieses Produkt aus dem Forschungsprojekt:

Co-produzierte Grünzüge als nachhaltige kommunale Infrastruktur (CoProGrün) (Förderkennzeichen: 033L172)

Fördermaßnahme Kommunen innovativ  
Laufzeit 01.06.2026 bis 30.05.2019

[www.coprogruen.de](http://www.coprogruen.de)

### Herausgeber:

#### Regionalverband Ruhr (RVR)

Bereich Umwelt und Grüne Infrastruktur  
Kronprinzenstrasse 35, 45128 Essen  
Ansprechpersonen: Frank Bothmann, Friederike Hersemann, Elisabeth Lux, Denise Kemper  
Tel. +49 (0)201 2069 348  
email: [kemper@rvr.ruhr](mailto:kemper@rvr.ruhr)

### in Kooperation mit RWTH Aachen

(Verbundkoordination)  
Institut und Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur  
Katharina Christenn, Dr.-Ing. Axel Timpe,  
Prof. Dr. Frank Lohrberg  
Jakobstraße 2, 52056 Aachen  
Tel +49 (0)241 80 95050  
email: [lohrberg@ia.rwth-aachen.de](mailto:lohrberg@ia.rwth-aachen.de)

### Autorin:

Elisabeth Lux (RVR)

### Layout:

Miryam Bah (RWTH), Mona Schoel (RVR)

### Weitere Projektpartner:

Fachhochschule Südwestfalen  
Fachbereich Agrarwirtschaft  
Prof. Dr. Wolf Lorleberg  
Lübecker Ring 2, 59494 Soest  
Tel.: +49 (0)2921 378 3224  
email: [lorleberg.wolf@fh-swf.de](mailto:lorleberg.wolf@fh-swf.de)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich 2 „Standortentwicklung,  
Ländlicher Raum“  
Dr. Thorsten Becker  
Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler  
Tel.: +49 (0)221 5340 325

Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei den Autor\*innen bzw. bei der Präsentation der Stationen bei den einzelnen Betrieben.

Vielen Dank an Alle, die bei den Planungen der Routenführung mitgewirkt haben und die Route der Agrarkultur unterstützen!



## Quellenverzeichnis:

Titelbild:

*Imgorhand, iStock*

1. Weinberg am Phoenix See  
*Andreas Fritsche, Emschergenossenschaft*
2. Bienenlehrpfad:  
*David Tews, Imkerverein Dortmund  
Aplerbeck e.V*
3. Steffenhof:  
*Matthias Erve, Steffenhof*
4. Schultenhof:  
*Denise Kemper, RVR*
5. Mitmach-Weinberg:  
*Andreas Fritsche, Emschergenossenschaft*
4. Permakulturgarten:  
*Katrin Sturm, Förderverein Permakultur  
Dortmund e.V.*

Essen, Stand Juni 2021

## Route der Agrarkultur im Grünzug „östliches Emschertal“

Die Route der Agrarkultur ist eine thematische Fahrradrouten zur Landwirtschaft in der Region. Als Freizeitangebot für Radfahrende entwickelt ermöglicht sie es, die urbane Landwirtschaft der Metropole Ruhr hautnah zu erleben. Im Rahmen des Forschungsprojektes CoProGrün wurden beispielhaft für den Grünzug F (östliches Emschertal) des Emscher Landschaftsparks drei verschiedene Themenrouten konzipiert. Überraschend ist sicherlich, dass die Metropole Ruhr als größter europäischer Ballungsraum immer noch über 37% landwirtschaftlich genutzte Fläche verfügt. Als wichtiger Teil der Städtelandschaft erbringen die landwirtschaftlich genutzten Freiräume auch im urbanen und suburbanen Raum des Ruhrgebiets vielfältige Funktionen von Ökosystemleistungen über Freizeitnutzungen bis hin zum Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Die Route der Agrarkultur setzt sich aus drei Rundkursen mit insgesamt 88 Kilometern Länge zusammen. Die Rundkurse haben unterschiedliche Schwerpunkte: Die kürzeste Route, die Erlebnis-Route, ist besonders für Familien mit kleinen Kindern geeignet und fokussiert sich auf das hautnahe Erlebnis der Landwirtschaft, indem Betriebe mit Mitmachangeboten angesteuert werden. Die Entdecker-Route als eine weitere Teilroute beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Veränderungstendenzen und setzt daher das Hauptaugenmerk auf Trends wie die Imkerei und die gemeinsame Produktion von Lebensmitteln in Gemeinschaftsgärten oder einem Mitmach-Weinberg. Die dritte und längste Route, die Genuss-Route, eignet sich durch vorhandene Ladeinfrastruktur besonders für E-Bikes. Allen Routen ist gemein, dass sie Hofläden oder andere Formen der Direktvermarktung und ein Hofcafé oder einen Landgasthof ansteuern.

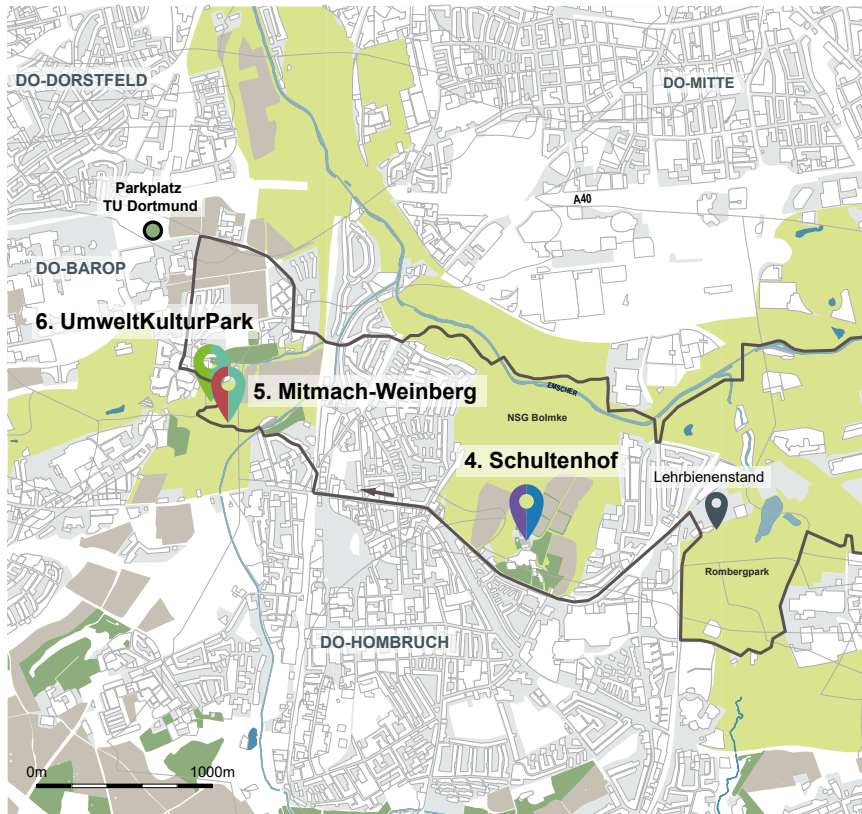




## Entdecker-Route

„Mit allen Sinnen die vielfältigen Angebote der städtischen Agrikultur entdecken, kennenlernen und erfahren.“

Die Entdecker-Route beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Veränderungstendenzen und setzt daher das Hauptaugenmerk auf Trends wie die Imkerei, die gemeinsame Produktion von Lebensmitteln in Gemeinschaftsgärten oder den Mitmach-Weinberg, der gemeinsamen Produktion von Lebensmitteln in Gemeinschaftsgärten oder einem Mitmach-Weinberg. Entlang der Route werden neben den obligatorischen Hofläden und Hofcafés besondere Formen der urbanen Landwirtschaft angesteuert: Im Dortmunder Süden wird von der Emscher-Genossenschaft Wein angebaut, der Weinberg im UmweltKulturPark lädt sogar zum Mitmachen ein, im Biengarten kann man sich entlang des Lehrpfads über die wichtigen Helferlein informieren. Der AWO-Schulenhof ist mit seinem Hofladen und dem Café ein Verweilort für die ganze Familie.



### Stationen Erlebnis-Route:

- Bauernhofcafé
- Dauerkultur
- gemeinschaftliche Produktion
- heimische Nutztiere
- Hofläden
- Imkerei
- Umweltbildung
- weitere Angebote

**Ausgangspunkt:** Parkplatz der TU Dortmund (Emil-Figge-Straße)  
(Alternativ: S-Bahnhof „Dortmund-Universität“)  
**Charakter:** abwechslungsreich durch Naturschutzgebiete und urbane Abschnitte entlang der renaturierten Emscher und des Phoenix Sees, größtenteils flach

**Stationen:**

- » Weinanbau in der Emscherregion (Weinberg am Phoenix See und MitmachWeinberg im UmweltKulturPark)
- » Hofläden mit regionalen Produkten (Steffenhof und AWO-Schulthenhof)
- » Lehrpfad im Biengarten
- » Einkehrmöglichkeit am AWO-Schulthenhof

● **Start am Parkplatz der TU Dortmund in der Emil-Figge-Straße** (Möglichkeit das Auto gänztägig kostenlos abzustellen)

↓ Wir starten an der Emil-Figge-Straße, von dort aus folgen wir dem Fahrradweg entlang der Straße in Richtung Do-Hombbruch; Stadion (Richtung Knotenpunkt 48)

↓ Nach 1,4 km erreichen wir den Knotenpunkt 48 und folgen dem Radverkehrsnetz in Richtung Stadion (Knotenpunkt 47)

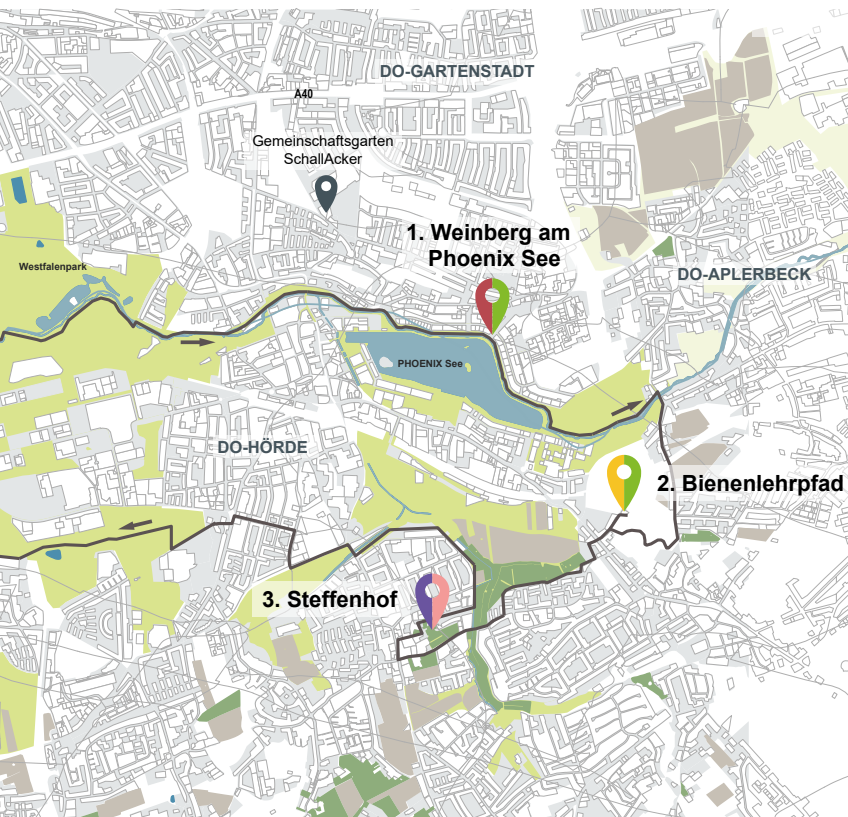
↓ Nach 400 m müssen wir die mehrspurige Straße „Krückenweg“ kreuzen und folgen weiterhin der Beschilderung in Richtung Do-Hörde (Knotenpunkt 47). Wir gelangen auf einem geteerten Fahrradweg in das Naturschutzgebiet Bolmke

↓ Nach 500 m kreuzen wir die Emscher und fahren auf der linken Uferseite weiter, nach 1,1 km gelangen wir an die Ardeystraße und folgen der Straße bis zur nächsten Fahrrad- und Fußgängerüberquerung, wir folgen weiterhin der Radwegebeschilderung und kommen an einer Kleingartenanlage vorbei

↓ Wir gelangen zur B54 und folgen weiterhin der Beschilderung Richtung Do-Hörde (Knotenpunkt 47)

↓ Nach 1 km erreichen wir den Knotenpunkt 47, wir folgen der Beschilderung Richtung Do-Hörde (Knotenpunkt 46)

↓ Nach 800 m kommen wir zum nächsten Wegweiser, wir folgen dem Radweg nach links (Richtung Do-Hörde, Knotenpunkt 46) über die Brücke und fahren nun auf der anderen Uferseite der Emscher weiter. Rechts von uns sehen wir die beiden Brückenköpfe des Viadukts am Schlackenturm.



## 1. Weinberg Phoenix See

↓ Nach 500 m halten wir uns an der zweiten Brücke links und nehmen die Rampe um auf die Eliastrasse zu gelangen. (Hinweis Gemeinschaftsgarten: Wenn wir die Brücke der Eliastrasse nutzen und ein Stückchen zurück fahren, haben wir einen Blick auf den Gemeinschaftsgarten SchallAcker)

↓ Wir fahren weiter auf der Eliastrasse und gelangen nach 1 km an den Phoenix See, wir folgen der Radwegebeschilderung nach Aplerbeck (Richtung Knotenpunkt 46)

↓ Am Knotenpunkt 46 befindet sich der Weinberg der Emschergenossenschaft am Phoenix See. Man kann die Serpentina mit dem Fahrrad hochfahren und den Weinerlebnispfad begehen. Von oben hat man einen super Blick über den Phoenix See und die Hörde

### ● 1. Weinberg Phoenix See

↓ Vom Knotenpunkt 46 starten wir in Richtung Aplerbeck (Knotenpunkt 42),

Im 14. Jahrhundert war der Weinbau in der Emscherzone durchaus verbreitet, v. a. an Klosterstandorten. Auch in Dortmund erinnern Straßen- und Schulnamen noch an die Weinbauergangenheit (Weingartenstraße bzw. -schule, Rebenweg). Mit der kleinen Eiszeit im 15. Jahrhundert endete der mittelalterliche Weinbau an der Emscher und wurde erst 2012 durch ein Klima-Experiment der Emschergenossenschaft wiederbelebt. 2013 konnten am jungen Weinberg der Emschergenossenschaft am Phoenix See erstmals Trauben geerntet werden. Die pilzwiderstandsfähige Weißwein-Rebsorte „Phoenix“ hat den Vorteil, dass sie wenig schädlinganfällig ist und quasi biologisch angebaut werden kann. Seit 2014 wird die jährliche Ernte aus rund 70 - 80 Litern Traubensaft in einem Weingut in der Pfalz vinifiziert und auf Flaschen gezogen. Heute kann man vom Weinberg aus den Blick über den Phoenix See schweifen lassen. Auf dem kleinen Weinlehrpfad kann man mehr über das Projekt und den Weinbau (nicht nur) an der Emscher lernen.

#### Angebot:

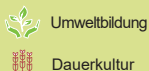
- » Umweltbildung
- » Dauerkultur
- » Erlebnis Weinanbau



**Adresse**  
An den Emscherauen  
51 - 53  
44263 Dortmund

**Dr. Robynne Sutcliffe**  
Emschergenossenschaft  
0201 104 2840  
sutcliffe.robynne@eglv.de

**Öffnungszeiten**  
durchgehend geöffnet



Dauerkultur

## 2. Bienengarten und Bienenlehrpfad

Im Bienengarten des Imkervereins Dortmund Aplerbeck e.V. befinden sich Bienenvölker, in die man hineinschauen kann. Die Schaubienenstöcke und der Schleuderraum sind überdacht. Es gibt die Möglichkeit den Weg des Honigs von der Wabe ins Glas zu sehen, Honig zu verkosten und zu kaufen.

Außerdem besteht vor Ort ein Lehrpfad mit Infos über Bienen, Wespen, Hornissen, Wildbienen und vieles mehr. Es gibt auch die Möglichkeit in einer Wetterschutzhütte selbst Mitgebrachtes zu verzehren. Außerhalb der regulären Besuchszeit besteht die Möglichkeit Termine zu vereinbaren. Wir sind ganzjährig im Bienengarten, bei starkem Regen, Schneefall oder Frost aber eher nicht. Sinnvoll ist ein Besuch natürlich von April bis September, da in den anderen Monaten Bienenruhe herrscht.

### Angebot:

- » Bienenlehrpfad
- » Honigverkostung und Verkauf
- » Möglichkeit Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten
- » Gruppenführungen, Führungen für Schulklassen, Privatführungen
- » Imkerhütte mit Grillplatz



↓ Nach 500 m verlassen wir das Ufer des Phoenix Sees nach weiteren 800 m erreichen wir die Adelenstraße. Hier verlassen wir das Knotenpunktsystem und folgen der Radwegebeschilderung in Richtung Hörde, dazu müssen wir ein Stück der Straße (70 m) folgen und gelangen auf die Schüruferstraße

↓ Nach 100 m verlassen wir die Schüruferstraße und die linke Abzweigung in die Kneebuschstraße, der wir für 700 m folgen, wir fahren über die B236 und direkt hinter der Brücke nehmen wir den Fahrradweg rechts von uns, wir fahren runter ins Tal und kommen an der Sulpkesstraße raus

↓ Um zum Bienengarten der Dortmunder Bienenfreunde zu gelangen, müssen wir am Ende des Weges rechts in Richtung Sulpkesstr. Hausnr. 30

### ● 2. Bienengarten und Bienenlehrpfad

#### Adresse

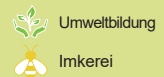
Sulpkesstr. 28  
44269 Dortmund

#### David Tews

0231 212151  
david.tews@acor.de  
www.dortmunder-bienenfreunde.de

#### Öffnungszeiten

Sommerzeit  
Fr.: 15.00 - 18.00  
Bienen Saison (Apr. - Okt.)  
zusätzlich  
Sa. & So.: ~ 10.00 - 13.00



### 3. Steffenhof

↓ Wir fahren die Sulpkesstraße zurück, kommen auf die Berghofer Straße, der wir für 100 m folgen um dann die nächste Straße rechts in den Kleiberweg einzubiegen. Wir folgen dem Kleiberweg für 200 m und biegen wieder rechts in den Bekasinenweg ein. Wir kommen dann auf die Hasselhoffstraße und folgen ihr nach rechts für 500 m

↓ Wir kommen auf die Straße Overgünne und folgen ihr für 700 m bis wir auf die Benninghofer Straße gelangen

↓ An der Kreuzung biegen wir rechts ab um nach 150 m (beim Penny) in die Sackgasse Am Steffenhof einzubiegen, am Ende der Straße gelangen wir auf das Hofgelände vom Steffenhof

#### 3. Steffenhof

↓ Wir verlassen den Steffenhof in die entgegengesetzte Richtung aus der wir gekommen sind und gelangen auf eine Straße „Kattenkuhle“, der wir bis zum Ende folgen, dort biegen wir links ab auf „Am Lohbach“.

Der Steffenhof in Dortmund-Benninghofen ist ein alteingesessener Familienbetrieb. Der Bauernhof liegt mitten im Ort. Auf ihm wird auch heute noch Ackerbau und Viehzucht heimischer Nutztiere betrieben. Der Betrieb ist auf den Hofladen ausgerichtet und produziert in erster Linie für die eigene Direktvermarktung. Der Ackerbau wird in einer vielfältigen Fruchtfolge betrieben. Als Sonderkultur wird Grünspargel angebaut. In der Nutztierhaltung werden Rindvieher und Schweine aufgezogen, sowie Legehennen in Freiland- und Bodenhaltung.

#### Angebot:

- » Hofladen mit frischen Produkten wie Gemüse, Rind- und Schweinefleisch, Eiern und vielem mehr
- » Hofführungen mit Voranmeldung möglich
- » Umweltbildung für Schulklassen nach Absprache



#### Adresse

Am Steffenhof 10  
44269 Dortmund


#### Ute und Matthias

Wilke-Erve  
0231 462748  
hofladen@steffenhof.com

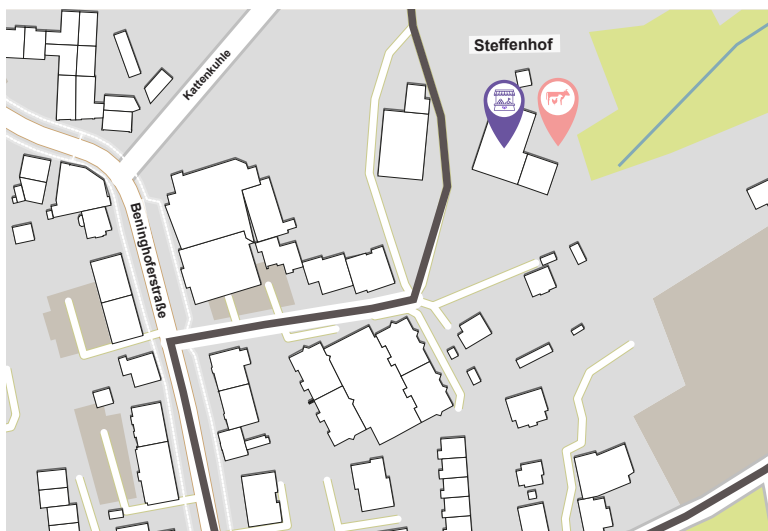
#### Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8.00 - 13.00  
Mi., Do., Fr.: 5.00 - 18.30  
Sa.: 8.00 - 13.00

*Auf dem Hof sind die Nutztiere in der Regel in offenen Ställen, die Interessierte beobachten können*

 Hofladen

 Heimische Nutztiere





## 4. Schulthof

Ökologisch wirtschaften für Mensch und Natur - dafür steht das Team vom Schulthof. Als Biolandbetrieb und Werkstatt für Menschen mit Behinderungen ist dieser Hof ein Zuhause für viele Menschen, die hier in einem ökologischen Betrieb leben und arbeiten. Besucher und Kunden können sich direkt vor Ort von der artgerechten Haltung der Rinder, Schweine, Hühner und Gänse überzeugen. Im Hofladen werden Fleisch- und Wurstwaren sowie eine große Gemüsevielfalt aus der hofeigenen Produktion angeboten. Das Sortiment wird mit hochwertigen ökologischen Produkten ergänzt. Neben dem Hofgastladen können die Eltern auf der Terrasse verweilen, während die Kinder direkt neben ihnen auf dem Erlebnisspielplatz toben können. Ein weiteres Highlight des Hofes sind Hängebauschweine. Der Kleintierzoo kann jeder Zeit besichtigt werden. Geplante Hofführungen sind ebenfalls möglich und bei Groß und Klein sehr beliebt.

### Angebot:

- » Hofführungen nach Absprache
- » Hofgastladen mit Verkauf von verschiedenen Produkten und Außengastronomie
- » Hofmetzgerei
- » Kindererlebnisswelt mit Wasserspiel u. Kleintierzoo



↓ Nach ca. 400 m nehmen wir die zweite Abzweigung links „Am Marksbach“ und folgen der Straße bis zur „Benninghofer Straße“, hier fahren wir rechts und biegen an der nächsten Kreuzung links ab. Wir stoßen an der Kreuzung auf Radschilder und folgen der Beschilderung R10/ Do-Zentrum

↓ Beim nächsten Beschilderungsposten biegen wir links in die „Teutonenstraße“ ein, der wir für 400 m bis zur nächsten großen Kreuzung folgen. Wir fahren weiterhin nach der Beschilderung R10, wir überqueren die „Wellinghofer Straße“ und biegen in die „Hachener Straße“ ein

↓ Wir fahren an drei Kleingartenanlagen vorbei und folgen weiterhin der Beschilderung R10, wir unterqueren die B54 und gelangen zum Rombergpark an dem wir außen entlang fahren

### Lehrbienenstand am Rombergpark

### Adresse


Stockumer Str. 109  
44225 Dortmund


### Monica Stanbridge

0231 79220114  
www.awo-schulthof.de

### Öffnungszeiten

**Gastronomie**  
Di. - So.: 10.00 - 18.00

 Bauernhofcafé

 Hofladen

## 5. Mitmach-Weinberg

↓ Wir fahren zur Hauptstraße und biegen dort links ab und kommen nach 250 m auf die Stockumer Straße. Wir folgen dem Radweg entlang der Stockumer Straße bis zur Bushaltestelle Schultenhof (ca. 1,3 km) und biegen dort rechts in die Hofeinfahrt zum Schultenhof ein (Hinweisschilder des Hofes weisen uns den Weg).

### 4. Schultenhof

↓ Vom Schultenhof kehren wir wieder auf die Stockumer Straße zurück und folgen ihr in Richtung Lütgendortmund, nach 1,5 km verlassen wir die Stockumer Straße und den beschilderten Radweg und biegen rechts in die Ostenbergstraße ein. Nach 500 m fahren wir über den Rübingsbach und nehmen dann links die Zuwegung zum UmweltKulturPark.

↓ Wir fahren ca. 200 m in den Park hinein und finden auf der rechten Seite den Mitmach-Weinberg der Emschergenossenschaft.

Am Phoenix See hat die Emschergenossenschaft im Bereich der renaturierten Emscher bereits einen kleinen Projektweinberg angelegt. Aufgrund der positiven Resonanz entstand danach der Mitmach-Weinberg, in Zusammenarbeit mit der Stadt Dortmund. Als bester Standort bot sich eine terrassierte Fläche im UmweltKulturPark Dortmund-Barop an. Hier stimmen Mikroklima und Topographie, sodass dort 420 Reben der Sorte Cabaret Noir gepflanzt werden konnten. Sie zeichnen sich vor allem durch ihre Pilzbeständigkeit aus. Seit 2020 ist klar, es geht weiter. Im Rahmen der Kooperation „Gesund an der Emscher!“ zwischen der Emschergenossenschaft und der KNAPPSCHAFT, wird der Mitmach-Weinberg zu einem etwa 3.400 m<sup>2</sup> großen, naturnahen Gesundheits- und Ernährungsgarten ausgebaut. Ein Naschgarten ist bereits entstanden, weitere Projekte wie Imkerstellplätze sind geplant. Der Mitmach-Weinberg und der „Mitmach-Gesundheitsgarten“ werden zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern betrieben. Winzerin Tina Krachten gibt vor Ort praktische Einblicke in den Weinbau. Und es gibt noch weitere Mitmach-Seminare mit anderen Themen. Jede(r) ist eingeladen, die Natur vor Ort zu erleben und sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Einfach kurz formlos per Email anmelden, vorbeikommen und mitmachen.

#### Angebot:

- » gemeinschaftliche Weinkultivation
- » Dauerkultur
- » Umweltbildung
- » Mitmach-Seminare



#### Adresse

Rübingsbach  
(Ostenbergstr.)  
44225 Dortmund

**Dr. Robynne Sutcliffe**  
Emschergenossenschaft  
0201 104 2840  
sutcliffe.robynne@eglv.de

#### Öffnungszeiten

1x im Monat freitags ab  
15 Uhr offenes  
Mitmach-Seminar



Dauerkultur



gemeinschaftliche  
Weinkultivation

## 6. UmweltKulturPark und Permakulturgarten

Der UmweltKulturPark umfasst ein ca. 12 Hektar großes Areal im Tal des Rahmkebaches in Groß-Barop im Dortmunder Süden. Der UmweltKulturPark wurde nach den Gesichtspunkten der Permakultur gestaltet. Man findet in ihm verschiedene für die Permakultur typische Merkmale wieder wie z. B. die Zonierung intensiv genutzter und weniger arbeitsaufwendiger Bereiche oder Sonnenfallen z. T. mit Trockenmauern. Das gesamte Gelände ist durch eine sehr große Artenvielfalt gekennzeichnet. Ziel des Vereins ist es, alte Gemüse- und Blumensorten, Nutz- und Kulturpflanzen zu erhalten und zu verbreiten, einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten sowie die Denk- und Arbeitsweise der Permakultur und des naturnahen Gärtnerns zu vermitteln.

### Angebot:

- » Umweltbildung
- » Lernort für Permakultur



### ● 5. Mitmach-Weinberg

↓ Wenn wir 200 m weiter geradeaus fahren und dann den geschängelten Weg rechts nehmen gelangen wir zum Permakulturgarten des UmweltKulturParks

### ● 6. UmweltKulturPark/ Permakulturgarten

↓ Wir verlassen den UmweltKulturPark Richtung Norden und gelangen wieder auf die Osterbergstraße, wir fahren links und folgen der Straße bis wir nach 200 m auf die Baroper Straße gelangen

↓ Hier fahren wir rechts und folgen der Baroper Straße, nach 800 m gelangen wir wieder auf die Emil-Figge-Straße folgen ihr in Richtung TU-Dortmund (links), nach 150 m kommen wir zu unserem Ausgangspunkt Parkplatz an der TU-Dortmund zurück

### ● Parkplatz an der TU-Dortmund

### Adresse

Osterbergstraße 50  
44225 Dortmund

### Ulla Riesberg


info@umweltkulturpark.de  
www.umweltkulturpark.de

### Öffnungszeiten

Am 1. & 3. Sa. im Monat  
ist der Garten für die  
Öffentlichkeit geöffnet:  
13.00 - 17.00

*Führungen auf Anfrage*

 Umweltbildung

 gemeinschaftliche  
Produktion